

## PRESSEINFORMATION

Wien, 14. September 2011

### **Bank Austria ermöglicht Neuerungen beim Theaterpreis NESTROY**

- **Bereits zum zwölften Mal wird heuer am 14. November der Wiener Theaterpreis NESTROY vergeben**
- **Die Preisverleihung wartet mit Neuerungen auf: mehr Nominierungen in den Hauptkategorien und beim Off-Theater, Neuausrichtung des Publikumspreises und erstmals ein Bundesländer-NESTROY**
- **Kultursponsoring ist integraler Bestandteil der sozialen Verantwortung der Bank Austria**

Wien ist eine der bedeutendsten Theaterstädte Europas. Der NESTROY hat das Ziel, die Qualität und Vielfalt der heimischen Theaterszene und das große Können ihrer Schauspielerinnen und Schauspieler und Regisseurinnen und Regisseure einer breiten Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Die TV-Übertragung durch den ORF macht es möglich. Zugleich ist der NESTROY – der Preis steht unter dem Ehrenschatz des Wiener Kulturstadtrats Andreas Mailath-Pokorny und wird von der Stadt Wien gefördert – auch eine Leistungsschau, die Lust auf Theater machen soll.

Seit 2010 unterstützt die Bank Austria den NESTROY. Dazu Bank Austria Vorstandsvorsitzender Willibald Cernko: „Als führende Bank übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung und unterstützen wichtige kulturelle und soziale Projekte, darunter international renommierte Institutionen wie Musikverein, Albertina, Bank Austria Kunstforum oder Theater an der Josefstadt. Österreich ist für mich ohne seine traditionsreichen Theater nicht vorstellbar. Das zeigten auch die Einreichungen zum letztjährigen Bank Austria Kunstpreis, bei dem mit ‚Ganymed Boarding‘ ein Theaterprojekt einen der Preise gewonnen hat, das Bildende Kunst, Theater, Performance und Literatur vernetzt und damit auch eine Symbiose des kulturellen Engagements der Bank Austria darstellt. Den NESTROY als bedeutendsten österreichischen Theaterpreis unterstützen wir daher aus voller Überzeugung.“

„Die Bank Austria war immer schon ein verlässlicher Partner für die Wiener Kulturschaffenden“, so Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny. „Daher freut es mich besonders, dass sie sich auch für den Wiener Theaterpreis NESTROY engagiert, dessen Bedeutung weit über die Grenzen Österreichs hinausgeht.“

Nach dem Theater an der Wien, dem Volkstheater, dem Ronacher, dem Theater in der Josefstadt, dem Circus Roncalli und dem Burgtheater ist das Raimundtheater nunmehr

der siebente Schauplatz einer NESTROY-Verleihung. Der NESTROY wird in elf Kategorien und einem Publikumspreis vergeben. Der NESTROY hält auch Verbindung zur großen Tradition von Kainz-Medaille und Nestroy-Ring aufrecht. Alle mit der Kainz-Medaille ausgezeichneten Künstler und die Träger des Nestroy-Ringes gehören zu jenem exklusiven Kreis, der die NESTROY-Preisträgerinnen und -Preisträger wählt.

Die Neuerungen ab heuer:

- In den Kategorien „Beste SchauspielerIn“, „Bester Schauspieler“ und „Beste Nebenrolle“ sind ab heuer jeweils fünf statt bisher drei Nominierungen vorgesehen. Damit wird es möglich, dem Publikum einen größeren Kreis von SchauspielerInnen zu präsentieren.
- Stärker ins Scheinwerferlicht gerückt wird auch die Kategorie Off-Theater. Hier werden erstmals, statt nur einem, drei interessante Bühnen/Ensembles/Solisten präsentiert.
- Auf vielfachen Wunsch wird erstmals ein Bundesländer-NESTROY vergeben, bei dem die Jury drei Aufführungen aus den Bundesländern nominiert hat.
- Völlig neu konzipiert wurde der Publikumspreis, der zu einem spannenden Ländermatch zwischen Lieblingen der Wiener Bühnen und der Bühnen in den Bundesländern werden sollte.

Das Kulturpsponsoring der Bank Austria hat eine lange Tradition. Seit jeher fördert die Bankengruppe junge Künstlerinnen und Künstler in den Bereichen Bildende Kunst und Klassische Musik ebenso wie bedeutende kulturelle Projekte und Einrichtungen, in deren Zentrum die Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas stehen.

Als eigenkapitalstärkste Großbank in Österreich und Mitglied einer der führenden europäischen Bankengruppen, der UniCredit, will die Bank Austria damit aktiv einen Beitrag zur nachhaltigen Kulturförderung und zu einem gemeinsamen Europa leisten.

Rückfragen:

Bank Austria Kultursponsoring

Dr. Katja Erlach

Tel.: (+43 5) 05 05-56839

E-Mail: [katja.erlach@unicreditgroup.at](mailto:katja.erlach@unicreditgroup.at)

leisure communications

Mag. Wolfgang Lamprecht

Tel.: (+43 664) 8563001

E-Mail: [lamprecht@leisuregroup.at](mailto:lamprecht@leisuregroup.at)

**Bild- und weiteres Informationsmaterial finden Sie unter [www.leisuregroup.at](http://www.leisuregroup.at) im Pressebereich.**